

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Juli 2020 15:20

Zitat von Palim

P.S.: Man kann auch bei Kindern mit Down-Syndrom nicht pauschal für eine Klassenstufe den erreichbaren Leistungsstand festsetzen. Es gibt auch Menschen mit Down-Syndrom, die ihr Abitur ablegen, ebenso gibt es Menschen ohne Down-Syndrom und ohne Schulabschluss.

...und Menschen mit Down-Syndrom, die sehr "stark behindert" sind, nicht sprechen können, an Lesen überhaupt nicht zu denken ist. Daher dachte ich, es wäre hilfreich, einen Förderschulkollegen zur Beratung mit ins Boot zu holen, nicht weil diese erklären müssten, dass man dem Kind mehr Aufmerksamkeit schenken sollte oder sowas, sondern eher, um den Eltern ggf. einen Zahn zu ziehen, wenn diese das Abitur im Kopf haben, was in 99,9% der Fälle natürlich überhaupt kein Ziel darstellt.